

IBERO-CLUB BONN E.V.
gegr. 1952



Sitz: Bonn
Postadresse:
Donrather Str. 32, 53797 Lohmar
Tel./Fax: 02246 – 91 15 55
Tel.: 0228 – 46 63 77
Internet: www.iberoclub.de

Pressemitteilungen 2009

„Desforestación (i)legal, biocombustibles, monocultivos forestales en la Amazonia en Perú. ¿Cuáles son las medidas gubernamentales y non-gubernamentales para superar una dimensión mundial?“

Bonn, Februar 2009 (cz)

Der amazonische Regenwald und seine Abholzung wird aus vielerlei Blickwinkeln heraus diskutiert: dem des Menschen, der Unternehmen, der Umwelt, der Politik,... Die Schnittstellen zwischen den Themen sind überlappend. Der tropische Lebensraum ist eng verbunden mit den Rechten der indigenen Völker des Regenwaldes. Natur und Mensch haben einen Anspruch auf den Schutz von Wald und Land. Andererseits schafft die meist illegalen Arbeitsweise von Forstunternehmen durch die Abholzung Arbeitsplätze in der „agricultura migratoria“. In der Diskussion um (il-)legale Abholzungen geht es häufig darum, dass Primärregenwälder als "Museum" betrachtet werden und keine nachhaltigen Bewirtschaftungssysteme für die dortige Bevölkerung gesehen werden.

Dies muss nicht so sein. Carlos Herz befasst sich mit dieser Thematik und seinen Widersprüchen und berichtete am 4. Februar im Iberoclub aus seiner täglichen Arbeit im peruanischen Regenwald aber auch mit peruanischen Behörden und Gesetzen. Eine von ihm mitgegründete peruanische Nichtregierungsorganisation, der Verein ecoselva, hat eine enge Kooperation mit Sankt Augustin in Deutschland. Gemeinsam arbeiten beide Vereine in Peru mit Bauern- und Indiogemeinden, die Konzepte zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Primär- und Sekundärregenwälder und der Aufforstung von Mischwäldern verfolgen.

Der Anthropologe CARLOS HERZ SAENZ ist Berater unter anderem für die GTZ und InWent. Er weist eine Erfahrung von mehr als 25 Jahren im Bereich des Projektmanagements auf, die er bei Nicht-Regierungs- und Regierungsorganisationen sowie nationalen peruanischen und internationalen Agenturen der Entwicklungszusammenarbeit einbrachte. In Peru führte er mehrere Projekte der integralen lokalen Entwicklung durch. Er ist im Präsidium des Nationalen peruanischen Netzes für abgestimmte Initiativen für die lokale Entwicklung („Red Perú de Iniciativas de Concertación para el Desarrollo Local“) und Vize-Präsident des Ökologischen Forums von Peru (Foro Ecológico del Perú). CARLOS HERZ studierte Anthropologie in Ecuador und

GESCHÄFTSFÜHRENDES PRÄSIDIUM:
Dr. Claudio Zettel (Präsident), Adolf Ederer, Botschafter a.D.
(Vizepräsident und ständiger Vertreter),
Christian Bublic (Vizepräsident, Schatzmeister)
<http://www.iberoclub.de> / <mailto:info@iberoclub.de>

IBERO-CLUB BONN E.V.
gegr. 1952



Sitz: Bonn
Postadresse:
Donrather Str. 32, 53797 Lohmar
Tel./Fax: 02246 – 91 15 55
Tel.: 0228 – 46 63 77
Internet: www.iberoclub.de

spezialisierte sich auf physikalische Anthropologie (Studium in Peru) und kommunale Forstentwicklung (Studium in Oxford, England).

Carlos Herz stellte seine Präsentation [als download](#) zur Verfügung.

Koka - heilige Pflanze und Droge

Bonn, Januar 2009 (cz)

"Bolivien ohne Koka ist wie das Oktoberfest ohne Bier" erklärte der aus Bolivien stammende und in Bonn lebende Agraringenieur Waldo Acebey. Gemeint war das Blatt der Kokapflanze, das für die indigene Bevölkerung Boliviens Grundlage einer Vielzahl von Produkten, eine Heilpflanze und unentbehrlich für viele traditionelle Rituale ist.

Andererseits steht das Kokablatt auf Platz 1 der internationalen Drogenliste, da es durch aufwändige Verfahren Grundstoff für die Kokainherstellung ist.



Die Podiumsdiskussion

"Koka - heilige Pflanze, Droge und Grundlage für Coca Cola?" führte am vergangenen Mittwoch 70 Zuhörer zu der vom Verein Bonn - La Paz e.V. und dem Iberoclub e.V. eingeladenen Veranstaltung. Neben den kulturellen Aspekten berichtete der aus Wien

GESCHÄFTSFÜHRENDES PRÄSIDIUM:
Dr. Claudio Zettel (Präsident), Adolf Ederer, Botschafter a.D.
(Vizepräsident und ständiger Vertreter),
Christian Bublic (Vizepräsident, Schatzmeister)
<http://www.iberoclub.de> / <mailto:info@iberoclub.de>

IBERO-CLUB BONN E.V.
gegr. 1952



Sitz: Bonn
Postadresse:
Donrather Str. 32, 53797 Lohmar
Tel./Fax: 02246 – 91 15 55
Tel.: 0228 – 46 63 77
Internet: www.iberoclub.de

angereiste Journalist und Autor Dr. Robert Lessmann über die westliche Drogenpolitik und ihre Auswirkungen auf Bolivien. Der Drogenkonsum in der westlichen Welt sollte lange Zeit durch ein Verbot der Pflanze in Bolivien an der Wurzel bekämpft werden. Die militärische innere Einmischung durch die USA, so Lessmann, führte letztlich dazu, dass Bolivien einen ehemaligen Kokabauern, Evo Morales, 2006 zum Präsidenten wählte. Befürchtungen zum Trotz hat sich der Anbau von Koka in Bolivien seitdem nicht verstärkt. Im Gegenteil konnte die Anbaufläche auch ohne militärische Unterstützung der Amerikaner sogar reduziert werden, obwohl sich alternative Anbauprodukte bislang nicht bewährt haben. Im neuen Verfassungsentwurf, der vor wenigen Tagen durch eine Volksabstimmung angenommen wurde, hat nun die Kokapflanze Verfassungsstatus. Unter dem Aspekt der Biodiversität gilt sie als Naturerbe und steht somit wegen der hohen kulturellen Bedeutung unter dem Schutz des Staates.

Die Fotojournalistin Anna Böhm begleitete ihren Vortrag über die Entwicklung der politischen Lage Boliviens mit beeindruckenden Aufnahmen. Die Proteste der Kokabauern gegen ein Verbot der Pflanze noch vor Morales' Präsidentschaft sprangen damals auf verschiedene Bevölkerungsgruppen über. Bis heute äußert sich dies in vielfältigen sozialen und regionalen Spannungen. Böhm resümierte optimistisch, dass die Situation in Bolivien zwar ernst sei, aber eine Spaltung des Landes oder ein Bürgerkrieg, wie immer wieder befürchtet wird, von niemandem in Bolivien gewollt werde.

GESCHÄFTSFÜHRENDES PRÄSIDIUM:
Dr. Claudio Zettel (Präsident), Adolf Ederer, Botschafter a.D.
(Vizepräsident und ständiger Vertreter),
Christian Bublic (Vizepräsident, Schatzmeister)
<http://www.iberoclub.de> / <mailto:info@iberoclub.de>